

Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga



Nur ein Punkt: Spitzenreiter Isenbüttel (l. André Limp, r. Jan Ahrens, h. Heinrich Worms) kassierte gegen Didderse (2. v. l. Matthias Fuhrmann, am Ball Dennis Schlüter) spät ein 1:1. Photowerk (mpu)

Keeper Klepold klaut Isenbüttel zwei Punkte

Fußball-Bezirksliga: Didderses Torhüter trifft zum späten 1:1

(law) Im Titelkampf der Fußball-Bezirksliga hätte der MTV Isenbüttel einen entscheidenden Schritt machen können, da Verfolger Helmstedter SV beim SV Osloß patzte. Doch Isenbüttel kam gegen den SSV Didderse über ein 1:1 (1:0) nicht hinaus – weil ausgerechnet SSV-Keeper Martin Klepold in der Nachspielzeit traf.

Vergangenen Sonntag war Helmstedt bis auf zwei Punkte an die Isenbütteler herangekommen, die es sowohl am Mittwoch gegen den SV Osloß (0:2) als auch jetzt gegen Didderse verpassten, den alten Abstand wiederherzustellen. In der ersten Halbzeit war der

MTV besser und erzielte durch Dennis Stöbermann die Führung. Bis dato war MTV-Trainer Torben Gryglewski zufrieden: „Wir haben den Gegner im Griff gehabt.“

Nach der Pause kamen die Hausherrn nur noch einmal gefährlich vor das Gäste-Tor, doch Matchwinner Klepold parierte den Stöbermann-Kopfball. „Ansonsten waren wir zu weit von den Leuten weg und haben kaum Möglichkeiten gehabt“, bemängelte Gryglewski.

Die Gäste fanden besser in die Partie. „Wir haben an uns geglaubt und bis zum Schluss gekämpft“, lobte SSV-Spielertrainer Marcos Barros. Das

zahlte sich aus: In der Nachspielzeit rutschte ein Freistoß zum aufgerückten Klepold durch, der zum 1:1 einschob.

Ein anderer Torwart hat derweil nach AZ/WAZ-Informationen für nächste Saison in Isenbüttel zugesagt: Friedrich Filikidi vom SSV Kästorf.

MTV: van der Vorst – Lucas, Ebers, Worms, Michel – Renz, Heinz (58. Dorenkamp), Limp, Ahrens (87. Ehmeling) – Brömel (60. Klapproth), Stöbermann.

SSV: Klepold – Guenineche, Burrow (75. Barros), Langhorst, Hintersdorf – Wagner, Schlüter, Vest, Spahn (45. H. Weferling) – Abdaoui – Fuhrmann.

Tore: 1:0 (42.) Stöbermann, 1:1 (90.+1) Klepold.

28. Spieltag



Interview

Volker Steding,
Trainer
des TuS
Müden-
Dieckhorst



Durch den 2:0-Sieg beim MTV Gifhorn II stehen Sie und Müden jetzt mit 31 Punkten wieder recht gut da. Oder?

Ja, das war ein ganz wichtiger Sieg. Wir haben zu den Mannschaften aufgeschlossen, die noch vor der Abstiegszone stehen.

Trotzdem wird es jetzt noch ganz hart...

Klar. Wir dürfen uns auf gar keinen Fall ausruhen und müssen konzentriert weiterarbeiten. Aber wir spielen jetzt noch gegen direkte Konkurrenten zu Hause und haben daher alles selbst in der Hand.

Was ist jetzt in den letzten beiden Spielen entscheidend?

Es werden sich die durchsetzen, denen es gelingt, in dieser Phase nicht nervös zu werden.

Elf des Tages

Tor:

Klepold (Didderse)

Abwehr:

Senftleben (TSV Wolfsburg)
Gödecke (Müden-Dieckhorst)
Wendt (MTV Gifhorn II)
Wagner (Didderse)

Mittelfeld und Angriff:

Zaibi (TSV Wolfsburg)
Rose (TSV Wolfsburg)
Sawatzki (Reislingen/Neuhaus)
S. Gericke (Müden-Dieckhorst)
Siewers (SV Gifhorn)
Zveratic (Hehlingen)

Interview



Karsten Stephan,
Trainer
des TSV
Hehlingen

Durch die 3:5-Niederlage gegen Frelstedt ist Ihr Team quasi abgestiegen. Glauben Sie noch an ein Wunder?

Nein. Wir sind definitiv abgestiegen. Selbst wenn wir gewonnen hätten, wäre es noch sehr schwer geworden, den Klassenerhalt zu packen.

Warum hat es diese Saison nicht für den Verbleib in der Bezirksliga gereicht?

Ich denke, uns hat einfach die Konstanz gefehlt. Ab und zu haben wir mit guten Leistungen gezeigt, dass wir es können. Doch das war leider viel zu selten.

Also ist der Abstieg in die Kreisliga verdient?

Vielleicht. Die Staffel ist extrem stark, da kann jeder jeden schlagen. Letztendlich haben wir zu wenig Punkte gesammelt und daher hat es leider für uns nicht gereicht.

Später Kanter Sieg für SG Wahrenholz

Fußball – Altherren: Müden gewinnt mit 2:0

(hot) Klare Sache: Die SG Wahrenholz besiegte in der Fußball-Kreisliga der Altherren Isenbüttel mit 5:1. Das – allerdings bedeutungslose – Kellerduell verlor die bereits abgestiegene FSV Adenbüttel/Rethen gegen die SV Leiferde mit 0:2.



SG Wahrenholz – MTV Isenbüttel 5:1 (0:0). Seit der Klassenerhalt in trockenen Tüchern ist, macht Wahrenholz Dampf – gestern aber erst in der torreichen Schlussphase: „Vorher war es wie verhext“, sagte SG-Spielertrainer Michael Vespermann.

Tore: 1:0 (49.) Köhler, 2:0 (59.) Manthey, 3:0 (62.) Hildebrandt, 3:1 (65.) Fuhrmann, 4:1 (66.) Beinhorn, 5:1 (70.) Köhler.

SG Hankensbüttel – SV Gifhorn 2:0 (1:0). Ein verdienter Sieg – dank Doppeltorschütze Dirk Asmus. SG-Coach Heinz Ehmke: „Wir haben noch viele Chancen liegen gelassen.“

Tore: 1:0 (7.) Asmus, 2:0 (68.) Asmus.

SG Müden – VfL Knesebeck 2:0 (2:0). Müdens Heiko Baars: „Aufgrund der Anzahl der Chancen war's ein verdienter Sieg.“

Tore: 1:0 (9.) Ehresmann, 2:0 (15.) Kutrieb.

FSV Adenbüttel/Rethen – SV Leiferde 0:2 (0:0). Bloß nicht zu viel verraten: „Man merkte, dass beide sich auf das Pokal-Halbfinale

0:2-Pleite! Knesebeck (l.) unterlag in Müden.

konzentrieren“, erklärte FSV-Coach Bernd Engel. Das steigt am Samstag um 18 Uhr in Leiferde.

Tore: 0:1 (42.) Walter, 0:2 (56.) Uhlmann.

FC Brome – TSV Rothemühle 1:3 (1:1). Beim Zweiten Brome ist die Luft raus. FC-Trainer Marc Brinkmann: „Den Sieg hat sich Rothemühle aufgrund der ersten Halbzeit verdient.“ Die nötigen Treffer markierte der TSV dann in Durchgang zwei.

Tore: 0:1 (19.) Ipse, 1:1 (31.) M. Lausch (Foulelfmeter), 1:2 (50.) M. Maire, 1:3 (55.) Ipse.



Titel mit dem Team und im Mixed: Gifhorns Astrid Hoffmann stand bei der Uni-DM zweimal ganz oben auf dem Treppchen.

Uni-DM: Hoffmann gewinnt zwei Titel

Badminton: Gifhorne Trio in Kassel am Start

(ums) Packendes Finale im Team-Wettbewerb, Spaziergang im Mixed-Endspiel: Unterschiedlicher hätten die Duelle um Gold für Astrid Hoffmann bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Kassel gar nicht laufen können. Trotzdem triumphierte das Badminton-Ass aus dem Starter-Trio des NBV-Teams Gifhorn sowohl mit der WG Hamburg als auch in den Individualwettbewerben mit Till Zander (Hamburg).

Am Ende gab es ein 4:4 gegen München, bei 9:9 Sätzen und 325:297 Punkten – Hamburg hatte die Nase vorn.

In den Individualwettbewerben dominierten Hoffmann/Zander dann das Mixed. Im Finale gab's ein 21:1, 21:8 (!) gegen Michael und Julia Hauber (TG München/WG Regensburg). Der Einzug ins Einzel-Halbfinale und Platz fünf im Doppel rundeten Hoffmanns Auftritt in Kassel ab.

Dazu kam der unerwartete dritte Platz im Doppel für Gifhorns Jana Bühl (WG Braunschweig) mit Tessa Koschig (VfH Wiesbaden). Etwas enttäuschend war der Bronzerang für den Gifhorne Leif-Olav Zöllner (WG Braunschweig) und Partner Zander, die an Position eins gesetzt waren. Gemeinsam mit Bühl gab's für Zöllner immerhin noch Platz fünf im Mixed. Niesner: „Insgesamt eine tolle Bilanz.“

2:1 in der Schlussminute! Osloß besiegt auch HSV

Fußball-Bezirksliga: Cirousse sichert den glücklichen Erfolg

(ben) Erst am Mittwoch Spitzenreiter MTV Isenbüttel, jetzt der Verfolger Helmstedter SV: Der SV Osloß hat es tatsächlich geschafft, beiden Titelkandidaten der Fußball-Bezirksliga drei ganz wichti-

ge Zähler abzuknüpfen. Der Sieg gegen den HSV war aber glücklich. Osloß stand 90 Minuten unter Druck, doch SVO-Spielertrainer Babis Cirousse traf in der Schlussminute per Konter zum 2:1 (0:0).

Cirousse hatte schon fast ein schlechtes Gewissen: „Das ist einer dieser Tage, an denen man sagt: Fußball ist grausam.“ Während Helmstedt aufs Tempo drückte und klasse Fußball zeigte, fanden die Hausherrn nicht ins Spiel. „Aber wir haben in den richtigen Momenten die Tore gemacht“, so Cirousse.

Ernüchterung herrschte dagegen bei HSV-Coach José Salguero: „Wir hatten Chancen im Fünf-Minuten-Takt. Diese Niederlage ist bitter.“ Doch Osloß erkaufte den Sieg teuer: Der zweite Torschütze, Jannik Jennerich, musste nach einer Grätsche raus. Cirousse: „Ich hoffe, es ist nichts gebrochen.“

SV: Logdeser – Grasso, Iatriddis, Ott, Russo – Alija, Sciaraffa (46. Allegrino), Jennerich (89. Cinar), Rizza – Cirousse, Cuccia.

HSV: Wagner – Krügel, Schröder (72. Schittko), Karney, Losch – Börning (82. Ventroni), Belling, Miehe – Kniep (72. Rybicki), Jungnickel, Glatz.

Tore: 1:0 (52.) Jennerich, 1:1 (54.) Glatz, 2:1 (90.) Cirousse.



Auch das zweite Top-Team ausgebremst: Der SV Osloß (u.) besiegte den Helmstedter SV mit 2:1. Photowerk (mpu)